

Jakobsbrief

Evangelische Kirchengemeinde
Malterdingen



- **Kirchenwahl**
Vorstellung der Kandidatinnen
- **Ich bin der Weinstock**
Vorstellung der neuen Konfis
- **Kirchenmusik**
zur Advents- und Weihnachtszeit
- **Erzieherinnen**
sind keine „Kaffeetanten“

Liebe Gemeindemitglieder,

ich wünsche Ihnen ein gesundes, friedliches und gesegnetes Neues Jahr. Ich weiß, das kommt jetzt etwas früh. Aber wussten Sie, dass am 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt? Am Sonntag davor, am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag endet das Alte mit der Erinnerung, dass wir alle sterblich sind, dass aber der Tod nicht das Ende ist, sondern Gott uns ein neues Leben schenkt in seinem himmlischen Reich. Es gibt also nicht nur ein kalendarisches Neujahr, sondern auch ein kirchliches.



Mit der Adventszeit bereiten wir uns auf Weihnachten vor, auf das große Geschenk Gottes an alle Menschen, an die ganze Welt: Jesus ist geboren, Gott wird Mensch, einer wie Sie und ich. Gott bleibt nicht irgendwo im Himmel, er stellt sich an unsere Seite, er geht unsere Wege mit. Gott erlebt am eigenen Leib alle Höhen und Tiefen, die es im Leben geben kann.

Gott zeigt uns in Jesus, wie echtes, wahres Leben aussehen kann und soll: solidarisch und mitfühlend an der Seite

der Menschen, vor allem an der Seite derer, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Ein Leben, bei dem niemand ausgegrenzt wird, ein Leben, das auf jede Form von Gewalt verzichtet. Ich würde mir wünschen, dass sich das mehr Menschen zu Herzen nehmen würden, nicht nur machtbesessene Politiker oder Wirtschaftsbosse, sondern auch all jene, die in sozialen Medien auf andere schimpfen, sie beleidigen oder gar den Tod wünschen und all diejenigen, die solche Botschaften „liken“ oder stillschweigend dulden.

Lassen Sie uns die Adventszeit zu einer Zeit des Innehaltens machen. Wie die Passionszeit ist auch die Adventszeit eine Zeit der Umkehr (in der Kirche erkennbar an den lila Paramenten). Besinnen wir uns auf diesen Jesus, der die Liebe zu Gott, zum Mitmenschen und zu sich selbst zum Maßstab allen Handelns gemacht hat.

In diesem Jahr ist mit dem neuen Kirchenjahr noch ein anderes wichtiges Ereignis verbunden: es sind Kirchenwahlen. Wir wählen für die nächsten



sechs Jahre Menschen aus unserer Gemeinde, die Verantwortung übernehmen für ihre Mitchristinnen und Mitchristen in Malterdingen und im sog. Kooperationsraum (dazu gehören Kenzingen, Riegel-Endingen und Königschaffhausen-Leiselheim).

Für die sechs Plätze im Kirchengemeinderat haben sich diesmal nur drei Personen für eine Kandidatur gefunden (*siehe die Seiten 4-5*).

Woran mag es liegen? Vielleicht, weil die vergangenen sechs Jahre eine große Belastung waren? Kurz nach der Wahl 2019 kam der Lockdown und all die weiteren Einschränkungen durch Corona. Dann die umfangreichen Strukturveränderungen im Blick auf weniger finanzielle Mittel und weniger Pfarrerninnen und Pfarrer. Das hat sehr an den Nerven und an den Kräften gezehrt. Deshalb gilt diesen Personen auch ein ganz besonderer Dank, dass sie durchgehalten haben.

Für die nächsten Jahre haben die bisherigen Ältesten wichtige Entscheidungen getroffen, auf denen die neu zu Wählenden aufbauen können. Unter anderem wurde die Fusion der Kirchengemeinden Malterdingen, Kenzingen, Riegel-Endingen und Königschaffhausen zum 1.1.2028 beschlossen.

Unsere Kirche in diesen herausfordernden Zeiten zu leiten und mit Leben zu füllen, bleibt eine große und wichtige Aufgabe. Mehr denn je braucht diese Welt die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Geschöpfen. Danke denen, die wieder kandidieren.

Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten ist zwar mittlerweile geschlossen. Wer aber dennoch den Auftrag verspürt, hier in Zukunft mitzuwirken, kann auch im neuen Jahr zum Kirchengemeinderat zugewählt werden. Sie dürfen mich darauf gerne ansprechen. Denn eines ist klar: dass mit drei Kirchenältesten nicht das gleiche Pensum geschafft werden kann wie mit sechs, das wird spürbar werden.

Lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll ins neue Kirchenjahr gehen.

*Ihr Raimund Fiehn
Pfarrer im ständigen Vertretungsdienst*



1. Advent 2025

Kirchenwahlen.de



Jana Bach
*41 Jahre,
Sonderschullehrerin*

Liebe Gemeindemitglieder,
am 30. November werden in unserer
Landeskirche die neuen Kirchenältesten
für die nächste Legislaturperiode ge-
wählt. Die drei Kandidatinnen finden Sie
hier und auf der folgenden Seite. Ihnen
gilt unser herzlicher Dank, dass sie sich
dieser verantwortungsvollen Aufgabe
wieder stellen.

Neue Kandidatinnen und Kandidaten
konnten leider bis zum Stichtag nicht
gefunden werden. Bitte gehen Sie
dennoch zur Wahl und stärken Sie den
Kandidatinnen mit Ihrer Stimme den
Rücken.

Es wird am 1. Advent nach dem Gottes-
dienst um 11 Uhr eine Wahlversamm-
lung geben. Dabei bzw. danach können
Sie Ihre Stimme abgeben. Bis 13.30 Uhr
ist das möglich. Wer am Seniorennach-
mittag der Gemeinde Malterdingen in
der Turn- und Festhalle teilnimmt, hat
dort von 14-16.30 Uhr die Möglichkeit
zu wählen. Die genauen Infos werden
Sie auch im Ortsblatt finden. Auch Brief-
wahl ist möglich. Sie können die Unter-
lagen formlos telefonisch oder per
E-Mail im Pfarramt anfordern.
Hier nun unsere Kandidatinnen:

Mein Name ist Jana Bach. Ich bin 41
Jahre alt. Ich habe vor fast 10 Jahren
eine neue Heimat gefunden, indem ich
zu meinem Mann nach Hecklingen
gezogen bin. Mein kirchliches Zuhause
wurde recht schnell die Jakobskirche.

Außerdem engagiere ich mich im Team
des Gottesdiensts auch mit Kindern.
Als Sonderschullehrerin arbeite ich an
der Sprachheilschule in Emmendingen.
Ich freue mich, dass ich seit dem letz-
ten Schuljahr auch Religionsunterricht
erteilen und damit auch etwas von
meinem Glauben an die Schüler weiter-
geben darf. In meiner Freizeit bin ich
viel mit meinen Kindern unterwegs -
gerne auch mal im Garten oder in den
Reben.

Im Kirchengemeinderat möchte ich
mich auch weiterhin besonders für die
Kinder- und Jugendarbeit engagieren
und die Zusammenarbeit mit den an-
deren Kirchengemeinden in unserem
Kooperationsraum fördern.



Caroline Hafner
*36 Jahre, Erzieherin
und Heilpädagogin*

Ich heiße Caroline Hafner und bin 36 Jahre alt. Von Beruf bin ich Erzieherin und Heilpädagogin und arbeite in einer Evangelischen Kindertagesstätte in Freiburg. Außerdem bin ich musikpädagogische Fachkraft für die Sprachförderung (Singen-Bewegen-Sprechen) im Evangelischen Kindergarten Sofie Roth.

Zurzeit studiere ich berufsbegleitend Musik und Bewegung mit elementarer Musikpädagogik in Trossingen.

In meiner Freizeit musiziere und singe ich sehr gerne. Das Orgelspielen in Gottesdiensten sowie die Leitung des Kinderchor Pfiffikus und die Leitung des Katholischen Kirchenchors der Stadtkirche Kenzingen gehören zu meiner nebenberuflichen Tätigkeit als Kirchenmusikerin.

Im Kirchengemeinderat möchte ich mich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Ökumene sowie für die Kirchenmusik engagieren.



Gaby Seuß
*59 Jahre,
Pflegehelferin und
Alltagsbegleiterin*

Mein Name ist Gaby Seuß, ich bin 59 Jahre alt, habe einen erwachsenen Sohn und arbeite als Pflegehelferin und Alltagsbegleiterin bei einem mobilen Pflegedienst.

Schon in meiner Jugend habe ich gerne am Gemeindeleben teilgenommen. Erst als Mitglied der Jugendgruppe, dann als Betreuerin. Hier im Ort war ich sehr schnell mit der Kirchengemeinde verbunden. Nach der Geburt meines Sohnes gab es noch mehr Eckpunkte, zum Beispiel Schatzkiste, Kindergarten, Konfirmandenfreizeit und vieles mehr. 2019 wurde ich in den Kirchengemeinderat gewählt. Daher liegt mir unsere Kirchengemeinde am Herzen.

Mir ist wichtig, dass Kirche ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Gemeinschaft für Jung und Alt bleibt - ein Ort, an dem man sich wohlfühlt und Ideen verwirklichen kann.

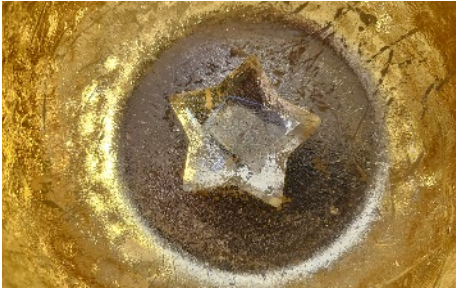
Das sind unsere neuen Konfis

Am 21. September haben sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt.

Das Konfi-Jahr steht unter dem Motto: *Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten.*

Jeweils von links nach rechts, oben: Annabell Sahl, Marilen Eifert, Alexa Martin, Marice Nehls, Lea Wickersheim, Mia Limberger, Emilia Bergmann
unten: Tom Bitsch, Leon Wagner, Leon Janes, Simon Limpede, Finjas Schwendemann, Henriette Striegel, Imke Baer, nicht auf dem Bild: Julian Lehmann





Sonntag | 14.12.25 | 17 Uhr

Adventsmusik

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder ganz herzlich zur traditionellen Adventsmusik der Kirchengemeinde einladen. Wie in den vergangenen Jahren werden alle kirchenmusikalischen Gruppen zusammen dieses Konzert gestalten: der Posaunenchor, die Band, der Kinderchor Pfiffikus, Caroline Hafner an der Orgel und Johannes und Frieder Hepperle im Duett mit Trompete und Gitarre.

Genießen Sie eine Stunde Auszeit im alltäglichen Trubel und freuen Sie sich auf ein festliches Programm mit alter und neuer Musik zur Advents- und Weihnachtszeit.

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind für die Renovierung der Kirche und der historischen Orgel.

Heiligabend | 24.12.25 | 16 Uhr

Ein Esel geht nach Bethlehem

Christvesper mit Krippenspiel

Ein kleiner Esel macht sich auf den mühsamen Weg nach Bethlehem. Am Ende wird er für seinen Mut und seinen tiefen Glauben belohnt: Er erfährt, dass der neue König auch dem geringsten seiner Geschöpfe Liebe schenkt.

Seid gespannt, welche Abenteuer der kleine Esel erlebt, bis er in Bethlehem angekommen ist. Freut euch auf ein Weihnachts-Singspiel mit Kindern vom Kinderchor Pfiffikus und mit vielen anderen Kindern.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Aufsöng: Ein Engel.

Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Die **Aquarellausstellung** der Malterdinger Künstlerin Gerda Hildwein und der traditionelle **Koffermarkt** erbrachten zusammen einen Spendenerlös von rund 3800 EUR für den Förderkreis Lebendige Kirchengemeinde Malterdingen (zur Kirchenrenovierung). Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und ein ebenso herzliches Dankeschön an alle Akteure, die diese beiden Veranstaltungen ermöglicht haben.





Erzieherinnen sind keine Kaffeetanten

Noch immer halten sich in der Gesellschaft hartnäckige Klischees über den Beruf der Erzieherin. Oftmals wird dieser Beruf unterschätzt oder mit wenig fachlichem Anspruch verbunden. Besonders abwertend wirkt der Begriff „Kaffeetante“, der suggeriert, dass Erzieherinnen den Großteil ihrer Zeit gemütlich Kaffee trinkend verbringen, während die Kinder „einfach spielen“. Doch diese Vorstellung hat mit der Realität nichts zu tun. Dieser Bericht beleuchtet die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben von Erzieherinnen und macht deutlich, warum sie professionelle Fachkräfte sind und keine „Kaffeetanten“.

Der Beruf der Erzieherin ist pädagogisch, emotional und organisatorisch äußerst anspruchsvoll. Erzieherinnen betreuen nicht nur Kinder, sie erziehen, fördern und begleiten sie auf ihrem Entwicklungsweg – körperlich, geistig, sozial und emotional. Dabei planen sie gezielt pädagogische Angebote, dokumentieren Entwicklungsprozesse und stehen in engem Austausch mit Eltern und anderen Fachstellen.

Ein typischer Arbeitstag beginnt oft schon vor der Öffnung der Einrichtung: Räume müssen vorbereitet, Materialien bereitgestellt und Tagesabläufe geplant werden. Während des Tages begleiten Erzieherinnen die Kinder beim freien Spiel, bei gezielten Angeboten und bei alltäglichen Routinen wie Essen, Wickeln oder dem Mittagsschlaf. Dabei beobachten sie genau, wie sich jedes Kind entwickelt, wo es Unterstützung braucht und wie es sich in die Gruppe einfügt.

Zudem übernehmen Erzieherinnen Aufgaben in der Teamarbeit, führen Elterngespräche, nehmen an Weiterbildungen teil und dokumentieren ihre Arbeit. Auch Themen wie Kinderschutz, Inklusion und Sprachförderung gehören mittlerweile selbstverständlich zum Berufsfeld. All diese Tätigkeiten erfordern neben pädagogischem Fachwissen auch Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent.


Der Begriff „Kaffeetante“ ist nicht nur irreführend, sondern auch respektlos gegenüber einem Beruf, der für unsere

Gesellschaft von zentraler Bedeutung ist. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sollte diese Arbeit mehr Wertschätzung und Anerkennung erfahren.

Die Vorstellung, Erzieherinnen würden hauptsächlich Kaffee trinken und „ein bisschen mit Kindern spielen“, ist ein überholtes Vorurteil, das der Realität in keiner Weise entspricht. Erzieherinnen leisten tagtäglich verantwortungsvolle, anspruchsvolle und unverzichtbare Arbeit. Sie sind pädagogische Fachkräfte, Bildungsbegleiterinnen und emotionale Stützen für Kinder und Familien. Es wird Zeit, diesen Beruf mit dem Respekt zu behandeln, den er verdient – denn Erzieherinnen sind keine Kaffeetanten!

Malika Franz



November
16.11. Volkstrauertag 10 Uhr Gottesdienst
19.11. Buß- und Betttag 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.11. Ewigkeitssonntag 10 Uhr Gottesdienst <i>mit dem Posaunenchor</i>
30.11. 1. Advent 10 Uhr Gottesdienst auch mit Kindern
30.11. Wahl des neuen Kirchengemeinderates 
Dezember
07.12. 2. Advent 10 Uhr Gottesdienst
14.12. 3. Advent 10 Uhr Gottesdienst
21.12. 4. Advent 10 Uhr Gottesdienst
24.12. Heiligabend 16 Uhr Christvesper 22 Uhr Christmette
25.12. 1. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst m. Abendmahl <i>mit der Chorakademie Freiburg</i>
26.12. 2. Weihnachtstag 10 Uhr Festgottesdienst <i>mit dem Männerchor</i>
31.12. Silvester 17 Uhr Altjahrgottesdienst <i>mit dem Musikverein</i>

2026

Januar
01.01. Neujahr 10 Uhr Gottesdienst
04.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11.01. 10 Uhr Gottesdienst
18.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
25.01. 10 Uhr Gottesdienst der Kooperations- Gemeinden <i>mit Posaunenchor</i>
Februar
01.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
08.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
15.02. 10 Uhr Gottesdienst
22.02. 10 Uhr Gottesdienst
März
01.03. 10 Uhr Gottesdienst
08.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
15.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22.03. 10 Uhr Gottesdienst
29.03. 10 Uhr Gesprächs-Gottesdienst der Konfirman- dinnen und Konfirmanden

Monatsspruch Dezember

Gerechtigkeit und Heil
 Gott spricht: Euch aber, die ihr
 meinen Namen fürchtet, soll aufgehen
 die Sonne der Gerechtigkeit und Heil
 unter ihren Flügeln.
 Maleachi 3,20

Taufen

- 30.08. May Olivia Feist
- 31.08. Mona Jentz
- 06.09. Piet Kalle Seggering

Beerdigungen

- 10.10. Rainer Lapp, 59 Jahre



Ihre
Spende
hilft!



**Das beste Geschenk für uns alle:
eine Welt mit Zukunft.**

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
 Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
 und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
 wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Diakonie

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 19.00 Uhr
alle 4 Monate im Pfarrhaus
Bärbel Pietsch (07644-922036)

Seniorenachmittag

Donnerstag, 14.30 Uhr
monatlich im Jacob-Otter-Haus
Ursula Stöcklin (07644-923482)

Musik

Kinderchor Pfiffikus

Termine auf Anfrage
Caroline Hafner (carohafner@web.de)

Posaunenchor

Dienstag, 19.30 Uhr
wöchentlich
im Jacob-Otter-Haus
Gudrun Ruf (07644-928711)

Kirchen-Band

nach Absprache in der Kirche
Caroline Hafner (carohafner@web.de)

Technik-Team

trifft sich bei Bedarf in der Kirche
Manfred Hess (07644-6746)

Tanz

Tanzkreis

Mi./Fr. im Wechsel, 20.00 Uhr
wöchentlich im Jacob-Otter-Haus
Christina Leibinger (07644-7228)

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenkurs

Mittwoch, 16.45 Uhr
wöchentlich im Jacob-Otter-Haus
Vakanzvertreter Pfr. Raimund Fiehn
(01511-4439435)

Konfiteamer-/Mitarbeiter-Treff

Dienstag, 18.00 Uhr
14-tägig im Jacob-Otter-Haus
Niklas Hirschbolz (0152-59758054)

Pfadfinder-Gruppe BdP Stamm Draconis

Wölfling-Gruppe:
Mittwoch, 15 - 16 Uhr,
Pfadfinder-Gruppe:
Freitag, 14.30 - 16 Uhr
wöchentlich
auf dem Pfadi-Acker im Wolfental
Nicole Wirl (07644-2900753)

Stand 14.10.25

Alle Jahre wieder
 Grauer Tag,
 der Himmel versäumt,
 seine Wunder zu tun,
 und sei es nur,
 ein einziges Mal
 durch die Wolken zu brechen
 mit einem
 Streifen aus Licht.
 Für ihn springt
 ein Nachbar ein,
 „Alle Jahre wieder“
 summt er,
 holt eine Leiter und
 hängt einen Stern
 ins Treppenhaus.

Tina Willms (*1963)
 evangelische Theologin
 und Schriftstellerin

Dieser Jakobsbrief ist auf umweltfreundliches Papier gedruckt und mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Damit sparen wir Ressourcen und tragen auf diese Weise zur Bewahrung der Schöpfung bei. Gegenüber Standardpapier sparen wir 805l Wasser, 69kWh Energie und 51kg Holz.

Impressum

**Jakobsbrief - Gemeindebrief der
 Evangelischen Kirchengemeinde
 Malterdingen**

Herausgeber:

Evangelischer Kirchengemeinderat
 Malterdingen, Mönchhof 5
 79364 Malterdingen

Redaktion:

Raimund Fiehn, Ulrike Jauch,
 Gudrun Ruf, Ursula Stöcklin

Spendenkonten

Evangelische Kirchengemeinde
 Volksbank Breisgau Nord eG
 IBAN: DE 86 6809 2000 0013 2857 05
 BIC: GENODE61 EMM

Förderkreis der
 Evangelischen Kirchengemeinde
 Volksbank Breisgau Nord eG
 IBAN: DE 80 6809 2000 0010 2112 04
 BIC: GENODE61 EMM

Bild- und Textnachweis

Titelseite: Lebendiger Adventskalender
 Seite 7: Grafik Pfeffer, gep
 Seite 8: Grafik Benjamin
 Seite 11: Design Miss C auf Pixabay
 Steven Weirather auf Pixabay
 Marjon Besteman auf Pixabay

Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen

Frieder Hepperle, Vorsitzender
des Kirchengemeinderates

Unsere Perspektive

Wir sind eine offene
und lebendige Kirchengemeinde,
getragen und beGEISTert
von der Liebe Gottes.

Er schenkt uns einen Lebensraum,
in dem sich unsere
vielfältigen Gaben entfalten
und in der Dorfgemeinschaft wirken.

www.eki-malterdingen.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Sie erreichen uns im Pfarramt:

Sekretärinnen: Liane Tritschler
und Susanne Hafner
Mönchhof 5
79364 Malterdingen
Tel.: 07644 - 286
E-Mail:
malterdingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

*Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr*

Vakanzvertreter Raimund Fiehn
erreichen Sie in seelsorgerischen
Notfällen unter der Nummer
01511 44 39 435

